

22.04.2010

Tafel gestartet: Zehn Familien mit Lebensmitteln versorgt



Bernd Grübel, Michael Steyer, Simone Cevelik, Gudula Bohusch und Gerhard Wolff (von links) übernahmen die erste Lebensmittelausgabe. Foto: Saltenberger

Westerfeld. Die Bad Homburger Tafel, eine Einrichtung des Diakonischen Werks Hochtaunus, hat gestern Nachmittag mit der Lebensmittelausgabe in der Westerfelder Milchhalle begonnen.

Zehn Neu-Anspacher Bürger hatten sich schon vorher einen Termin geben lassen und kamen dann im Viertelstundentakt zwischen 14 und 15.45 Uhr vorbei, um sich ihre Waren abzuholen. In den Kisten waren diesmal unter anderem frisches Gemüse, Salat, ein Salatdressing, Konserven, Brot und Brötchen enthalten. Außerdem stand noch eine Sonder-Kiste mit Tiefkühlware bereit, aus der sich die Kunden bedienen durften.

«Alles lief super», meinte Organisatorin Gudula Bohusch von der Gruppe «Unser Dorf» anschließend begeistert. «Es gab keine lange Schlange, und die Leute haben sich richtig gefreut, dass sie etwas bekommen haben.» Auch die Atmosphäre sei nett gewesen, das Helfer-Team habe den Menschen beim Umpacken der Lebensmittel geholfen, und für die Kinder hätten Süßigkeiten bereitgestanden. «So kommt man miteinander ins Gespräch.»

Zu dem Tafel-Team gehören inzwischen sieben ehrenamtliche Helfer, die sich alle zwei Wochen abwechseln werden. Denn am nächsten Mittwoch werden die nächsten Kunden erwartet. Diese zahlen übrigens 1 Euro pro «Einkauf». Für die Koordination ist auch künftig Gudula Bohusch zuständig.

Bislang haben rund 20 Familien aus der Kleeblattstadt einen Berechtigungsausweis für die Tafel. Wer ebenfalls bedürftig und daran interessiert ist, sich alle zwei Wochen ein Lebensmittelpaket abzuholen, kann unter der Telefonnummer (0 61 72) 30 88 03 einen Termin für eine Bedürftigkeitsprüfung ausmachen. «An Personen ohne Bedürftigkeitsprüfung und Tafel-Berechtigungsausweis können leider grundsätzlich keine Lebensmittel ausgegeben werden», sagt dazu Jens-Markus Meier, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Evangelischen Kirche im Dekanat Hochtaunus.

Die Kisten für die Kunden in Westerfeld werden einmal wöchentlich in der Ausgabestelle Oberursel gepackt, mit einem Kühlfahrzeug in den Neu-Anspacher Stadtteil gefahren und dort von ehrenamtlichen Helfern ausgegeben.

Insgesamt versorgt die Bad Homburger Tafel 1000 bedürftige Menschen im Hochtaunuskreis. Deshalb ist auch sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen: Diakonisches Werk Hochtaunus, Kontonummer 109 276 6, BLZ 512 500 00, Verwendungszweck: Tafel.